

Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2023

Dienstag, 23. April 2024, 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Nebikon

Traktanden

1. **Begrüssung/Orientierung**
2. **Kenntnisnahme Jahresbericht 2023 des Kirchenrates**
3. **Genehmigung Jahresrechnung 2023**
 - Präsentation der Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag Kirchenrat
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Genehmigung Antrag Kirchenrat
4. **Genehmigung Ergebnisverwendung - Antrag Kirchenrat**

Der Ertragsüberschuss von CHF 198'268.45 der Laufenden Rechnung ist dem Eigenkapital zuzuweisen.
5. **Anträge**

Sind 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei der Präsidentin einzureichen.
6. **Verschiedenes**

Versammlungsleiterin	Karin Steinmann, Kirchenratspräsidentin, Altishofen
Protokoll	Judith Steinmann, Aktuarin, Ebersecken
Stimmzähler	Ruth Broch (Altishofen), Brigitte Weibel (Nebikon)
Anwesend	54 Stimmbürger*innen
Absolutes Mehr	28
Entschuldigungen	Grob Ursula, Leuenberger Erich, Müller Barbara, Zemp Erika,

1. Begrüssung/Orientierung

Karin Steinmann begrüsst alle Anwesenden im Namen des Kirchenrates zur Rechnungsablage 2023 der Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon. Einen speziellen Gruss richtet sie an die beiden Synodalräte Brigitte Schumacher und Roger Seuret. Von den politischen Gemeinden begrüsst sie Urs Kaufmann (Altishofen), sowie Reto Steinmann und Marco Baumgartner (beide Nebikon). Die Kirchenratspräsidentin freut es, dass heute Abend gemeinsam über die Rechnung befunden wird. Weiter informiert sie über den Ablauf des heutigen Abends und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Feststellungen: Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2023 rechtzeitig angekündigt wurde, die Botschaft fristgerecht an alle Haushalte verschickt wurde und die sachbezogenen Akten im Büro vom Kirchmeier (Oberdorf 14, Pfrundhaus, Altishofen) zur Einsicht auflagen. Die Versammlung leitet von Amtes wegen die Kirchenratspräsidentin Karin Steinmann und das Protokoll wird ebenfalls von Amtes wegen von der Aktuarin Judith Steinmann verfasst. Die

Präsidentin fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Drei Personen sind nicht stimmberechtigt.

Per 23.04.2024 hat unsere Kirchgemeinde total 2'312 stimmberechtigte Personen. In Altishofen inkl. Dagmersellen sind es 1003 und in Nebikon 1309 Personen.

Als Stimmzählerinnen werden Ruth Broch von Altishofen und Brigitte Weibel von Nebikon vorgeschlagen und von den Anwesenden einstimmig gewählt. Es sind 54 stimmberechtigte Personen anwesend, das absolute Mehr beträgt 28.

Karin Steinmann fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen die Traktandenliste vorliegen. Im Weiteren fragt sie die Versammlung an, ob jemand einen Rückweisungs- oder Nichteintretens Antrag stellt. Es werden keine weiteren Anträge gestellt und somit wird der Ablauf gemäss vorliegender Traktandenliste stillschweigend beschlossen.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2023 des Kirchenrates

Der Bericht des Kirchenrates wurde in der Botschaft auf der Seite 4 veröffentlicht und von Karin Steinmann präsentiert.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2023

Peter Estermann präsentiert die Jahresrechnung 2023. Die vorliegende Rechnung konnte mit einem Erfolg von CHF 198'268.45 abgeschlossen werden. Dies trotz einem Steuerfuss von 0.28 Einheiten und relativ vielen Kirchaustritten im Jahre 2023.

Zur laufenden Rechnung (ab Seite 9 in der Botschaft) gibt Peter Estermann einige Informationen zu den Abweichungen bekannt. Dazu haben die Anwesenden keine Fragen.

Der Kirchmeier Peter Estermann fährt mit der Erläuterung der Bestandesrechnung weiter, welche auf den Seiten 21 und 22 der Botschaft notiert ist. Auch zu dieser erläutert er die wichtigsten Punkte und Abweichungen. Per Ende Jahr 2023 hat die Kirchgemeinde gut 3 Millionen liquide Mittel. Das Eigenkapital beträgt Ende Jahr 2023 1'112'400.34 Franken. Zu den Ausführungen von Peter Estermann gibt es keine Fragen.

Die Präsidentin stellt den Antrag des Kirchenrates vor und erläutert den Bericht der Rechnungskommission, der auf Seite 26 in der Botschaft abgedruckt ist.

Antrag Kirchenrat

Die Laufende Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon mit einem Ertragsüberschuss von CHF 198'268.45 sei zu genehmigen. Ebenso sei der Bestandes-Rechnung zuzustimmen.

Da es keine Fragen aus der Versammlung gibt, führt die Präsidentin Karin Steinmann die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrates durch.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Karin Steinmann stellt im Namen des Kirchenrates den Antrag über die Verwendung des Ertragsüberschusses vor. Da keine Fragen sind, führt sie die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrates durch.

Antrag Kirchenrat

Der Ertragsüberschuss von CHF 198'268.45 der Laufenden Rechnung ist dem Eigenkapital zuzuweisen.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank für das Vertrauen.

5. Anträge der Bevölkerung

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Das Traktandum ist somit erledigt.

6. Verschiedenes

Für diverse Informationen aus den Pfarreien erteilt Karin Steinmann das Wort an Markus Müller und Roger Seuret.

Markus Müller informiert, dass die Arbeit im letzten halben Jahr sehr intensiv mit Stellenbesetzungen beschäftigt war. Als Nachfolgerin von Roger Seuret (Kündigung per 30.05.2024) wird Edith Pfister ab 01.10.2024 die Arbeit aufnehmen. Während den vier Monaten Vakanz wird Roger Seuret drei Wochen Sommerferien von Markus Müller abdecken und Keller Beat übernimmt Wochenendaufstellungen. So sollten die vier Monate gut überbrückbar sein.

Als Nachfolger von Markus Corradini (Kündigung per 31.01.2024) wird Kurt Meier per 01.08.2024 tätig sein. Der meiste Religionsunterricht fällt momentan bis zu den Sommerferien aus. Der weisse Sonntag und der Versöhnungsweg konnten/können wie gewohnt stattfinden. Die Firmung wird nicht wie geplant im Oktober durchgeführt, sondern eher im Dezember/Januar. Kurt Meier wird für den Religionsunterricht an der Oberstufe, sowie die Vorbereitung und Durchführung der Firmung zuständig sein. Markus Müller ist sehr erleichtert, dass diese beiden Stellen mit tollen Personen neu besetzt werden konnten.

Weiter erwartet und hofft Markus Müller, dass in den nächsten Wochen eine positive Meldung vom Bischof zur ganzen Thematik der Missbrauchsstudie veröffentlicht wird.

Roger Seuret bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmer*innen ganz herzlich für die tollen Jahre als Seelsorger in Altshofen. Er erwähnt und dankt all jenen Mitarbeiter*innen, die ihn auf dem Weg in Altshofen durch die 13 Jahre begleiteten. Seiner Nachfolgerin Edith Pfister wünscht er alles Gute und freut sich sehr, dass die Pfarrei in guten Händen weitergeführt wird.

Vorstellung neuer Kirchenratsmitglieder

Judith Küng

Als Nachfolgerin von Sibylle Sager begrüsst Karin Steinmann ganz herzlich Judith Küng, Nebikon. Sie ist bereits seit dem 01. Februar 2024 bei uns im Kirchenrat tätig. Judith Küng stellt sich selber kurz vor. Zur Begrüssung überreicht Karin ihr eine Rose.

Hanspeter Häfliger

Als Nachfolger von Kirchmeister Peter Estermann nimmt am 01. Juni 2024 Hanspeter Häfliger, Ebersacken, seine Arbeit auf. Wir begrüssen ihn ganz herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Hanspeter Häfliger ist heute Abend nicht mit dabei, er wird sich an der Kirchgemeindeversammlung im Herbst vorstellen.

Verabschiedungen

Peter Estermann

Die Präsidentin Karin Steinmann würdigt die neunjährige Amtszeit von Peter Estermann als Kirchmeister. Sie hebt besonders seine korrekte Arbeitsweise, sein grosses Pflichtbewusstsein und sein tolles Engagement vor. Auch stand Peter Estermann jederzeit mit Rat und Tat beiseite, wenn Karin ihn bei ihrer Einarbeitungszeit mit Fragen löcherte. Als Anerkennung und Dank überreicht Karin ihm eine Reka-Karte und eine Magnumflasche Wein und wünscht ihm viele tolle Abenteuer und alles Gute. Die Teilnehmenden danken Peter Estermann mit einem grossen Applaus.

Peter Estermann bedankt sich für das Vertrauen der Bevölkerung und die schöne Zeit als Kirchmeister.

Roger Seuret

Thomas Hunkeler, Vize-Präsident des Kirchenrates, würdigt die Arbeit von Roger Seuret. Am 01.06.2011 wurde Roger Seuret und seine Familie in Altshofen begrüsst. In den 13 Jahren gab es viele schöne, aber auch schwere Zeiten. Thomas Hunkeler hebt besonders die menschliche Seite hervor. So

hatte Roger Seuret immer ein offenes Ohr für alle Menschen unterschiedlicher Herkunft/Alter und Gruppierungen. Die Einführung des Pastoralraums war ein zentraler Punkt in der Amtszeit von Roger Seuret. Auch Traditionen wie die Töff-Segnung und verschiedene Feste waren Roger Seuret wichtig und er hat dies immer mit viel Freude durchgeführt. Thomas Hunkeler dankt ihm und seiner Frau Astrid ganz herzlich für die tolle Arbeit.

Als Präsent überreicht Thomas Hunkeler einen Blumenstrauss, eine Flasche Wein und einen Zustupf in die Reisekasse. Die Anwesenden bedanken sich mit einem langanhaltenden Applaus.

Wortmeldungen der Anwesenden

Thomas Hodel, Altishofen, ergreift das Wort und bedankt sich ganz herzlich für die Arbeit von Roger Seuret. Er erwähnt die persönliche, pflichtbewusste Art von Roger Seuret und dass bei ihm alle Personen unterschiedlicher Art und Abstammung willkommen waren. Roger Seuret hatte einen sehr guten Draht zu allen Personen, kämpfte für die Abschaffung des Zölibates und verschiedene Sachen. Auch diese Worte wurden mit einem grossen Applaus unterstrichen.

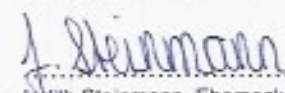
Dankesworte

Karin Steinmann bedankt sich ganz herzlich bei Roger Seuret und Markus Müller für die hervorragende Arbeit in der Kirchgemeinde. Danke sagen für ihren Einsatz möchte sie all jenen, die unentgeltlich in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten, seien dies die Mitglieder vom Pfarreirat und der Spurggruppe, die Mitglieder des Kirchenchores, allen Leiterinnen und Leiter von Blauring, Jungwacht und Jubla, den Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften und all jenen, die in irgendeiner Untergruppe sich engagieren und mitarbeiten. Sie bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates und bei der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und für das aktive Mitdenken und Mitarbeiten. Weiter bedankt sie sich bei den Gemeinderäten von Altishofen und Nebikon für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger bedankt sie sich herzlich für das Interesse und das Teilnehmen an den Anlässen.

Die Kirchenratspräsidentin schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr und lädt alle zum Apéro ein. Sie wünscht danach allen einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

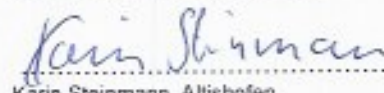
Ebersecken, 25.04.2024

Für getreues Protokoll
Die Protokollführerin:



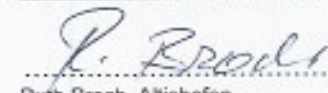
Judith Steinmann, Ebersecken

Namens der Kirchgemeindeversammlung
Die Kirchenratspräsidentin:

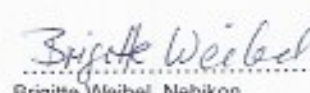


Karin Steinmann, Altishofen

Die Stimmzählerinnen:



Ruth Broch, Altishofen



Brigitte Weibel, Nebikon